

Forderungsanmeldung im Insolvenzverfahren

(für Verfahren, die nach dem 1. Juli 2014 beantragt wurden)

Anmeldungen sind stets nur an den Insolvenzverwalter zu senden, nicht an das Gericht.

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Schuldner:	
Insolvenzgericht: Amtsgericht	Aktenzeichen:
Gläubiger: Genau Bezeichnung des Gläubigers mit Postanschrift, bei Gesellschaften mit Angabe der gesetzlichen Vertreter	Gläubigervertreter: Die Beauftragung eines Rechtsanwalts ist freigestellt. Die Vollmacht muss sich ausdrücklich auf Insolvenzsachen erstrecken. Vollmacht anbei bzw. folgt umgehend
Geschäftszeichen:	Geschäftszeichen:

Angemeldete Forderungen

Jede selbständige Forderung ist getrennt anzugeben. Reicht der Raum auf diesem Formular nicht aus, so sind die weiteren Forderungen in einer Anlage nach dem folgenden Schema aufzuschlüsseln.

Erste Hauptforderung im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)
Zinsen , höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens % aus € seit dem
Kosten , die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind
Summe

Zweite Hauptforderung im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)
Zinsen , höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens % aus € seit dem
Kosten , die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind
Summe

Nachrangige Forderungen (§ 39 InsO)

Diese Forderungen sind nur anzumelden, wenn das Gericht ausdrücklich hierzu aufgefordert hat (§ 174 Abs. 3 InsO). Die gesetzliche Rangstelle ist durch Ankreuzen zu bezeichnen. Ab Rang 3 sind Zinsen und Kosten gesondert anzugeben und der jeweiligen Hauptforderung zuzuordnen (vgl. § 39 Abs. 3 InsO).

1.	Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 1
2.	Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 2
3.	Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 3
4.	Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 4
5.	Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 5
6.	Nachrang des § 39 Abs. 2
Zinsen (§ 39 Abs. 3) zu Nachrang 3 - 4 - 5 - 6	
Kosten (§ 39 Abs. 3) zu Nachrang 3 - 4 - 5 - 6	
Summe der nachrangigen Forderungen	

Abgesonderte Befriedigung unter gleichzeitiger Anmeldung des Ausfalls wird beansprucht:

Ja, Begründung siehe Anlage
Nein

Forderung aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung, einer vorsätzlich pflichtwidrigen Verletzung einer gesetzlichen Unterhaltspflicht oder einer Steuerstraftat der Schuldnerin oder des Schuldners nach den §§ 370, 373 oder § 374 der Abgabenordnung

Ja, die Tatsache, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin oder des anmeldenden Gläubigers um eine Forderung aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung, einer vorsätzlich pflichtwidrigen Verletzung einer gesetzlichen Unterhaltspflicht oder einer Steuerstraftat der Schuldnerin oder des Schuldners nach §§ 370, 373 oder § 374 der Abgabenordnung handelt, sind in der Anlage genannt.

Nein

Grund und nähere Erläuterung der Forderungen (z.B. Warenlieferung, Miete, Darlehen, Reparaturleistung, Arbeitsentgelt, Wechsel, Schadensersatz)

Als Unterlagen, aus denen sich die Forderungen ergeben, sind beigefügt (möglichst in 2 Exemplaren):

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift und evtl. Firmenstempel)